

» Boosting the Synergies between
Robotics and AI for a Stronger Europe «

ERF2025
STUTT GART | GERMANY
25–27 MARCH



MEDIA KIT

Informationen zu den Chairs und Institutionen

Das 16. Europäische Robotik Forum

Treffpunkt der Robotik- und KI-Community

www.erf2025.eu

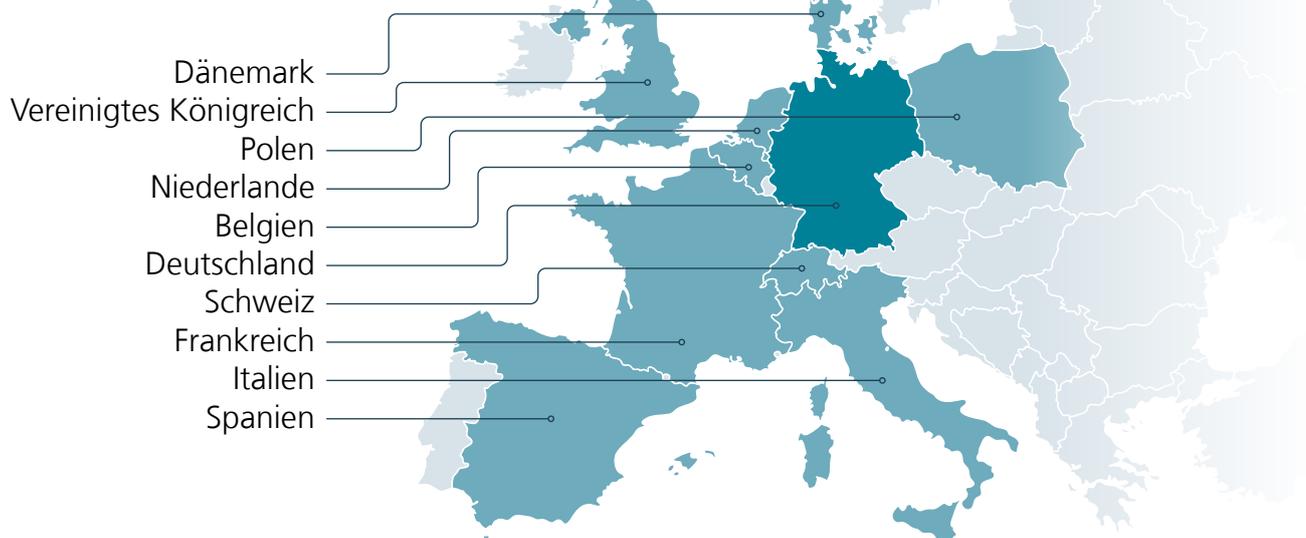
Einblicke vom ERF2024 in Rimini



Highlight-Themen

- KI in der Robotik
- Robotik in der Landwirtschaft
- Robotik im Gesundheitswesen
- Robotik in der Inspektion und
Wartung
- Sicherheit
- Drohnen
- Weltraum
- Nachhaltigkeit
- Robotik in agilen
Produktionen

40+ Länder aus
Europa und darüber
hinaus beim ERF
vertreten*



... und viele mehr, aber auch außereuropäische Länder wie die USA und Japan.

Das 16. Europäische Robotik Forum

Treffpunkt der Robotik- und KI-Community

www.erf2025.eu

Teilnehmer + Speaker **

Dr. Joerg Burzer

Mitglied des Vorstandes
der Mercedes-Benz
Group AG

Dieter Fox

Senior Director der
Robotikforschung bei
NVIDIA und Professor
an der Universität
Washington

Dr. Nicole Hoffmeister- Kraut

Wirtschaftsministerin
Baden-Württemberg

David Reger

CEO und Gründer von
NEURA Robotics

* Die Daten stammen vom ERF2024

** Hinweis: Änderungen möglich aufgrund der politischen Wahlen

ERF2025 in Stuttgart

Das einflussreichste Treffen der Robotik- und KI-Gemeinschaft

 Erstmals in Deutschland, in der Liederhalle in **Stuttgart**

 **25. – 27. März** 2025

 **Über 1.300** erwartete **Teilnehmende** aus ganz Europa

Kooperationspartner:

Fraunhofer-Institut für Produktionstechnik und Automatisierung IPA, Cyber Valley GmbH, Fraunhofer-Institut für Arbeitswirtschaft und Organisation IAO, Universität Stuttgart

Organisationssekretariat: **euRobotics aisbl**



Networking & Zusammenarbeit



Förderung von **Partnerschaften** zwischen **Industrie, Wissenschaft** und **politischen Entscheidungsträgern**.

Über **60 Aussteller** präsentieren die neuesten Technologien zur **Robotik und KI**.

Innovation & Wissensaustausch



Präsentiert werden **Spitzenforschung, industrielle Anwendungen** und **technologische Fortschritte**. Zudem wird es **über 60 verschiedene Workshops, wissenschaftlichen Tracks, Challenges, Panels, Preisverleihungen** und **exklusiven Besuche bei Unternehmen** vor Ort geben.

Registrierung

Zur Pressekonferenz am Dienstag, 25. März online unter folgendem Link anmelden:

<https://erf2025.eu/register/>

Redner & Teilnehmer

Politik & Wissenschaft

Dr. Frank Nopper
Oberbürgermeister Stuttgart

Udo Philipp
Staatssekretär BMWK

Prof. Dr.-Ing. Holger Hanselka
Präsident der Fraunhofer
Gesellschaft

Prof. Dr.-Ing. Thomas Bauernhansl
Institutsleitung Fraunhofer IPA

Prof. Dr. Peter Middendorf
Rektor Universität Stuttgart

Dr. Nicole Hoffmeister-Kraut
Baden-württembergische
Wirtschaftsministerin

Lucilla Sioli
Direktorin für »Künstliche Intelligenz und
digitale Industrie« in der Generaldirektion
CONNECT bei der Europäischen
Kommission

**Person aus dem Bildungs- und
Forschungsministerium** (angefragt)

Industrie

Dr. Jörg Burzer
Mitglied des Vorstandes der
Mercedes-Benz Group AG

Dieter Fox
Leitender Direktor für
Robotikforschung bei NVIDIA
und Professor an der Universität
von Washington

David Reger
Geschäftsführer und Gründer
von NEURA Robotics

Inhaltsverzeichnis

Über euRobotics	1
Dr. Bernd Liepert, euRobotics	2
Über das Fraunhofer IPA	3
Dr. Werner Kraus, Fraunhofer IPA	4
Über Cyber Valley	5
Rebecca Reisch, Cyber Valley	6
Über das Fraunhofer IAO	7
Dr. Matthias Peissner, Fraunhofer IAO	8
Über die Universität Stuttgart	9
Prof. Dr. Alexander Verl, Universität Stuttgart	10
Prof. Dr. Marco Huber, Universität Stuttgart & Fraunhofer IPA	11

Über euRobotics

euRobotics aisbl (Association Internationale Sans But Lucratif) ist ein internationaler gemeinnütziger Verein mit Sitz in Brüssel, der alle Akteure der europäischen Robotik vertritt. Er wurde im September 2012 mit dem Ziel gegründet, die Wettbewerbsfähigkeit Europas zu stärken und die industrielle Führungsrolle von Herstellern, Anbietern und Endnutzern von auf Robotertechnologie basierenden Systemen und Dienstleistungen sicherzustellen. Die Ziele von euRobotics sind die Förderung der europäischen Robotikforschung, -entwicklung und -innovation sowie die Förderung einer positiven Wahrnehmung der Robotik.

Das European Robotics Forum, das einflussreichste Treffen der Robotik-Gemeinschaft in Europa, wurde 2010 in San Sebastian ins Leben gerufen und hat sich zu einer bedeutenden jährlichen Veranstaltung mit mehreren Hundert Teilnehmern pro Jahr entwickelt. Das European Robotics Forum ist eine Initiative von euRobotics in Zusammenarbeit mit einem lokalen Co-Gastgeber, der vom euRobotics Board of Directors für das jeweilige Jahr ausgewählt wird.

Kontakt

Presse:

Steve Doswell, steve@doswell.com, +44 7973 118

Dr. Bernd Liepert, euRobotics

Präsident von euRobotics

Dr. Liepert erwarb 1990 sein Diplom in Mathematik an der Universität Augsburg und 2011 die Ehrendoktorwürde der Universität Magdeburg. Von Februar 1990 bis Juni 2019 war Dr. Liepert in wechselnden Positionen für KUKA tätig. Von 1990 bis 1996 war er als Mathematiker und Entwickler bei der KUKA Schweissanlagen + Roboter GmbH tätig, bevor er bis 1997 als Entwicklungsleiter die Leitung der neu gegründeten KUKA Roboter GmbH übernahm. Von 1998 bis 1999 war er Mitglied der Geschäftsführung der KUKA Roboter GmbH, zuständig für Entwicklung und Konstruktion. Von 2000 bis 2009 war Dr. Liepert Geschäftsführer der KUKA Roboter GmbH. Von 2010 bis Januar 2015 war er als CTO der KUKA AG für die Technologie und Entwicklung des gesamten KUKA Konzerns verantwortlich und von Februar 2015 bis Juni 2019 als Chief Innovation Officer der KUKA AG für den Ausbau der Innovationen bei KUKA zuständig, wo er seine große Erfahrung in der Robotik an der Schnittstelle zwischen Technologie und Markt einbringen konnte. Von 2008 bis 2012 war Dr. Liepert Präsident von EUROP, der European Robotics Technology Platform, und anschließend Präsident von euRobotics AISBL - der European Robotics Association. euRobotics wurde im September 2012 gegründet und ist seit 2013 die private Seite von SPARC, der European Public-Private Partnership in Robotics. Als Präsident dieser Verbände leitet Dr. Liepert die europäische Robotikgemeinschaft und vertritt sie auf hoher politischer Ebene. Im Juli 2019 gründete Dr. Liepert sein eigenes Unternehmen Bernd Liepert more_about_robots GmbH.



Quelle: euRobotics

»Bereits vor der formalen Gründung von euRobotics im Jahr 2012 ist das ERF mit seinen Vorläufer-Veranstaltungen seit 2010 Teil unserer Geschichte. Seitdem trägt es maßgeblich dazu bei, Forschung und Industrie zusammenzubringen. Als Robotikverband für den gesamten europäischen Kontinent nehmen wir immer eine internationale Perspektive ein. Gleichzeitig freue ich mich als Bayer persönlich sehr, dass das ERF nach 15 Jahren, in denen es in vielen Ländern Europas zu Gast war, in diesem Jahr in Deutschland stattfindet! Ich wünsche uns allen viel Erfolg bei der Vorbereitung und Durchführung des ERF in Stuttgart.«

Über das Fraunhofer IPA

Das Fraunhofer-Institut für Produktionstechnik und Automatisierung IPA ist mit rund 1200 Mitarbeitenden eines der größten Institute der Fraunhofer-Gesellschaft. Der Forschungsbereich »Automatisierung und Robotik« entwickelt seit über 50 Jahren Automatisierungslösungen zum Beispiel für Produktion und Intralogistik, hat zahlreiche wegweisende nationale und internationale Forschungsprojekte geleitet und ist besonders auf den Transfer von Forschungsergebnissen rund um die KI-basierte Robotik in die Anwendung fokussiert.

Kontakt

Presse:

Dr. Karin Röhricht, karin.roehricht@ipa.fraunhofer.de, +49 711 970-3874

Fachliche Ansprechperson:

Dr. Werner Kraus, werner.kraus@ipa.fraunhofer.de, +49 711 970-1049

Dr. Werner Kraus, Fraunhofer IPA

General Chair Robotics

Forschungsbereichsleitung »Automatisierung und Robotik«

Dr. Werner Kraus schloss sein Maschinenbaustudium am Karlsruher Institut für Technologie 2011 als Diplom-Ingenieur ab und arbeitet seitdem am Fraunhofer IPA. Er promovierte 2015 an der Universität Stuttgart und war von 2016 bis 2019 Teamleiter im Forschungsbereich Automatisierung und Robotik. Seit Juni 2019 leitet er den Bereich und forscht an neuesten Robotertechnologien für die Industrie und den Dienstleistungssektor sowie insbesondere an kognitiven Funktionen für Roboter und dem Einsatz von maschinellem Lernen in der Robotik. Kraus hat an zahlreichen nationalen und internationalen Forschungsprojekten mitgewirkt und rund 20 Publikationen veröffentlicht. Er ist in der nationalen und internationalen Robotik-Community aktiv und hat verschiedene Positionen und Mitgliedschaften inne.

»Vor dem Hintergrund des demografischen Wandels gilt die Robotik als die Technologie zur Wohlstandssicherung. Baden-Württemberg gestaltet diese Zukunft mit dem starken Robotik-Ökosystem aus Anwendern und Lieferanten von KI-Robotik-Lösungen mit. Mehr denn je braucht es neue Ideen. Umso mehr freut es mich, das ERF im »Jahr der Robotik«, das in den Medien bereits ausgerufen wurde, nach Stuttgart zu bringen und als Plattform und Katalysator für neue Innovationen zu nutzen. Für die vielfältige Unterstützung bin ich sehr dankbar, denn erst sie macht ein solch großes Event möglich.«



Quelle: Fraunhofer IPA; Foto: Rainer Bez

Über Cyber Valley

Cyber Valley ist Europas größtes und führendes Zentrum für Exzellenz in künstlicher Intelligenz und moderner Robotik. Die Mission und der öffentliche Auftrag bestehen darin, sich für Forschung, Entwicklung, Anwendung und Akzeptanz von Technologien sowie Methoden intelligenter Systeme einzusetzen. Cyber Valley fördert die Gründung von KI-Start-ups, indem es wissenschaftliche Exzellenz mit Innovation und Technologietransfer verbindet. Außerdem unterstützt Cyber Valley die kritische Reflexion der ethischen und sozialen Auswirkungen von KI. Cyber Valley strebt eine Zukunft an, in der das Potenzial intelligenter Systeme zum Wohle der Gesellschaft voll ausgeschöpft wird.

Kontakt

Presse:

Laura Neusser, laura.neusser@cyber-valley.de, +49 151 14480910

Fachliche Ansprechperson:

Rebecca C. Reisch, rebecca.reisch@cyber-valley.de

Rebecca Reisch, Cyber Valley

General Co-Chair Public Engagement Artificial Intelligence

Managing Director Cyber Valley GmbH

Rebecca C. Reisch ist seit Juni 2022 Geschäftsführerin der Cyber Valley GmbH und verantwortlich für die strategische Weiterentwicklung der stark wachsenden Cyber Valley Community. Nach ihrem Master in Business Administration in den USA schloss sie 2003 ihr Studium an der European Business School in Oestrich-Winkel als Diplom-Kauffrau ab. Ihre berufliche Laufbahn begann in den Medien und führte sie zunehmend in die Bereiche Digitalisierung und Datenmanagement. Vor ihrer Tätigkeit bei Cyber Valley war sie COO und stellvertretende Geschäftsführerin bei nextMart, einem internationalen Anbieter von eBusiness-Lösungen. Mit über 20 Jahren Berufserfahrung bringt sie tiefgreifendes betriebswirtschaftliches Know-how sowie fundierte Einblicke in die Herausforderungen und Chancen von Gründung und Unternehmensführung in ihre Arbeit bei der Cyber Valley GmbH und deren Community ein.



Quelle: Cyber Valley

»Das European Robotics Forum ist eine bedeutende Plattform, die die Innovationskraft Europas in Robotik und KI stärkt. Als Co-Chair des Events und Geschäftsführerin von Cyber Valley freue ich mich, dass dieses Event in Stuttgart stattfindet, einem Zentrum für technologische Exzellenz mit einem beeindruckenden Netzwerk in diesem Bereich.«

Über das Fraunhofer IAO

Digitale Technologien verändern unsere Arbeitswelt und haben tiefgreifende Auswirkungen auf Wirtschaft und Gesellschaft. Lang etablierte Methoden und Prozesse werden durch die Digitalisierung in kürzesten Zeiträumen modernisiert und revolutioniert. Das Fraunhofer-Institut für Arbeitswirtschaft und Organisation IAO entwickelt gemeinsam mit Unternehmen, Institutionen und Einrichtungen der öffentlichen Hand Strategien, Geschäftsmodelle und Lösungen für die digitale Transformation.

Kontakt

Presse:

Juliane Segedi, juliane.segedi@iao.fraunhofer.de, +49 711 970-2343

Fachliche Ansprechperson:

Dr. Matthias Peissner, matthias.peissner@iao.fraunhofer.de, +49 711 970-2311

Dr. Matthias Peissner, Fraunhofer IAO

General Co-Chair Future of Work

Leiter Forschungsbereich »Mensch-Technik-Interaktion«

Dr. Matthias Peissner leitet den Forschungsbereich »Mensch-Technik-Interaktion« am Fraunhofer IAO. Seine interdisziplinären Teams arbeiten an Lösungen, die ein effizientes Zusammenspiel von Mensch und intelligenter Technik ermöglichen. Schwerpunkte seiner Arbeit sind anpassungsfähige Systeme, zukünftige Arbeitsumgebungen und die Gestaltung positiver Nutzungserlebnisse. Er koordiniert das KI-Fortschrittszentrum »Lernende Systeme und kognitive Robotik«, das Teil des international renommierten Cyber Valley in Stuttgart/Tübingen ist. Als Experte für die menschengerechte Gestaltung von KI-Systemen engagiert er sich in der »Plattform Lernende Systeme« und der »Global Partnership on AI«, für die er die Arbeitsgruppe »Future of Work« leitet.

»Die Arbeitswelt wird sich verändern, Jobs werden wegfallen, andere werden entstehen. Gleichzeitig hat die Wirtschaft schon heute mit einem enormen Fachkräftemangel zu kämpfen. Wenn KI an solcher Stelle helfen kann, den Fachkräftemangel auszugleichen, dann kann sie sogar dazu beitragen, Unternehmen zu stabilisieren. Deshalb greift es zu kurz, in KI nur eine Konkurrentin des Menschen zu sehen. Vielmehr sollten wir uns die Frage stellen, wie KI den Menschen im Arbeitsalltag unterstützen kann, wie sie helfen kann, neue Jobs zu schaffen.«



Quelle: Fraunhofer IAO

Über die Universität Stuttgart

Die Universität Stuttgart ist eine führende technisch orientierte Universität mit weltweiter Ausstrahlung. Sie folgt mit ihren 22.000 Studierenden und rund 5.500 Mitarbeiter*innen der Vision »Intelligente Systeme für eine zukunftsfähige Gesellschaft«. Mit ihrem starken Forschungsprofil, ihrer erfolgreichen Verbundforschung und ihren aktuell zwei Exzellenzclustern gehört sie zu den erfolgreichsten Universitäten in Deutschland. Ihr besonderes Profil, der »Stuttgarter Weg«, steht für die konsequente interdisziplinäre Vernetzung komplementärer Fachdisziplinen sowie die Integration von Ingenieur-, Natur-, Geistes- und Sozialwissenschaften.

Kontakt

Presse:

Dr. Jutta Witte, jutta.witte@hkom.uni-stuttgart.de, +49 711 685-82176

Fachliche Ansprechpersonen:

Prof. Alexander Verl, alexander.verl@isw.uni-stuttgart.de, +49 711 685-82422

Prof. Marco Huber, marco.huber@ipa.fraunhofer.de, +49 711 970-1960

Prof. Dr. Alexander Verl, Universität Stuttgart

General Co-Chair Scientific Track Robotics

*Institutsleitung, Professur Steuerungstechnik und Mechatronik für Produktionssysteme
Institut für Steuerungstechnik der Werkzeugmaschinen und Fertigungseinrichtungen*

Prof. Alexander Verl leitet das Institut für Steuerungstechnik der Werkzeugmaschinen und Fertigungseinrichtungen (ISW) der Universität Stuttgart und war hier von 2018 bis 2020 Dekan der Maschinenbau fakultät. Zu seinen Forschungsschwerpunkten gehören industrielle Steuerungstechnik, Mechatronik, Robotik und Produktions-IT. Am Robotics Institute Germany (RIG) setzt er sich für den Transfer innovativer Robotik-Technologien in die Praxis ein.



Quelle: Universität Stuttgart

»Die Robotik ist eine Schlüsseltechnologie für den Industriestandort Deutschland. Intelligente Roboter werden nicht nur die klassische Industrieproduktion revolutionieren, sondern auch Bereiche wie das Gesundheitswesen, das Bauwesen oder die Pflege. In der KI-basierten Robotik hat Deutschland großes Potenzial, weltweit vorne mitzuspielen.«

Prof. Dr. Marco Huber, Universität Stuttgart & Fraunhofer IPA

General Co-Chair Scientific Track

Wissenschaftlicher Direktor Digitalisierung und Künstliche Intelligenz

Prof. Marco Huber promovierte 2009 im Fach Informatik an der Universität Karlsruhe (TH). Von 2009 bis 2011 leitete er die Forschungsgruppe »Variable Bildgewinnung und –verarbeitung« des Fraunhofer-Instituts für Optronik, Systemtechnik und Bildauswertung IOSB in Karlsruhe. Im Anschluss war er bis 2015 als Senior Researcher bei AGT International in Darmstadt tätig. Von April 2015 und bis September 2018 verantwortete Prof. Huber die Produktentwicklung und die Data-Science-Dienstleistungen des Bereichs Katana bei der USU Software AG in Karlsruhe. Zugleich lehrte er als Privatdozent für Informatik am Karlsruher Institut für Technologie (KIT). Seit Oktober 2018 ist er Inhaber der Professur für kognitive Produktionssysteme an der Universität Stuttgart, leitete zugleich am Fraunhofer-Institut für Produktionstechnik und Automatisierung IPA zwei Abteilungen und ist dort seit 2024 Wissenschaftlicher Direktor für Digitalisierung und Künstliche Intelligenz. Seine Forschungsarbeiten konzentrieren sich auf die Themen maschinelles Lernen, Sensordatenanalyse und Robotik im produktionstechnischen Umfeld.

»KI und Robotik sind für mich zwei Seiten derselben Medaille. Durch den Einsatz von KI sind technologische Sprünge in der Robotik möglich, während die Verkörperung in ein Robotersystem neue Herausforderungen für die KI-Forschung schafft. Auf dem ERF wird erlebbar, was in diesem Kontext schon heute technisch möglich ist und woran die Forschung arbeitet.«



Quelle: Fraunhofer IPA